

Benefizkonzert für das Domicilium-Hospiz

Ein begeistertes Konzert in unserer Mehrzweckhalle haben wir dank des kostenlosen Auftretens des Bayerischen Polizeiorchesters erleben dürfen. Der Erlös dieses Konzerts soll dem Domicilium-Hospiz zugutekommen, einer Einrichtung, die seit knapp 10 Jahren besteht. Diese Einrichtung finanziert sich durch Spenden und ehrenamtliche Hilfe. Eine staatliche Förderung gibt es nicht. Deshalb ist das Domicilium auf Spenden angewiesen.

Der Erste Bürgermeister hat in seinen Begrüßungsworten die Bedeutung des Hospizes mit folgenden Worten erläutert:

„Am Anfang stand der Wunsch von Karl (der Nachname tut nichts zu Sache). Er wollte dort, beim früheren Leitenkistler-Anwesen, wo vor über 25 Jahren die „Spirituelle Akademie Domicilium“ entstanden war und wo er Trost gefunden hatte, seine letzte Lebenszeit verbringen. So geschah es. Sein Wunsch und die Erfüllung dieses Wunsches durch die Familie Snela war der Anfang des Domicilium-Hospizes. Am Anfang stand der Bau und der Mut und die Kraft und der Glaube ans Gelingen. Dann kam das Wunder. Die großzügige Spende der Gruber-Stiftung aus Rottach-Egern, die den Bau des Hospizes finanzierte.

Heute am Beginn des 10. Jahrestages des Bestehens ist dieses Domicilium-Hospiz eine Wohnstatt für Menschen auf dem letzten Wegstück ins nächste Leben. Dort werden Menschen von Menschen begleitet, die ihnen ihre Selbstbestimmung belassen und ihre Würde und ihre Kompetenzen. Und jedem von den Gästen – so werden die Bewohner hier genannt – Ansprechpartner sind, Freund, Motivgeber, Hoffnungsspende und manches mehr.

Ein kleines Juwel mitten auf dem Land, wo wir wissen, dass das Sterben zum Leben gehört, wo uns die Energie, die uns hier verlässt, verwandelt wird in die Energie eines neuen Lebens. Wo es selbstverständlich ist, nicht nur die Sterbenden zu begleiten, sondern auch die Toten.

Dieses Juwel gilt es zu erhalten. Da gibt es keinen großen Träger und unsere staatlich geregelte Welt sieht die phantasievollen, dem Maßstab der Umgebung angepassten kleinen und oft gerade deshalb menschlicheren und effizienteren Lösungen nicht vor und fördert sie deshalb nicht. Weil sie nicht in unser Schema passen.

Hier gibt es nur Menschen. Menschen mit Empathie und Leidenschaft – in einem kleinen Verein, die sich heute einen Treppenrollstuhl erhoffen und Geld für die, die anklopfen aber kein Geld haben. Deshalb geht das alles nur mit Ihrer Hilfe. Hier wo wir wissen, was



Eigenverantwortung bedeutet, wo so vieles von mutigen Menschen verwirklicht worden ist. Hier, wo Träume wahr werden und wo das Zusammenstehen selbstverständlich ist.

Hier wo Sie alle zusammengekommen sind, um zu helfen.

Gerade hier an diesem Ort in der Mehrzweckhalle, wo schon so oft die Musik daheim war. Wenn Worte nichts mehr sagen können, wenn das Schweigen beginnt, dann spätestens beginnt hier - wie auch im Domicilium-Hospiz - die alle Kulturen und Menschen verbindende Sprache der Musik.

So denke ich – ist dieses Konzert genau das richtige Symbol, der Weiser für das, was wir heute erreichen wollen: Dass dieses Domicilium-Hospiz Freunde gewinnt; Freunde, die ihm beistehen und damit allen Menschen, die hier Zuflucht finden.

Menschen wie Evi aus Bruckmühl, deren Name heute die Piazza vor dem Domicilium trägt, die ihr Mann gestiftet hat. Menschen wie Pablo, einem jungen Gartenbau-Unternehmer aus unserem Goldenen Tal, der hier Abschied nehmen konnte. Menschen wie Vroni, die uns vor wenigen Tagen verlassen hat und hier Antworten auf ihre Suche gefunden hat. Menschen wie Hildegard, die bei der Feier zu ihrem 100. Geburtstag - wenige Tage vor ihrem Tod - mit lachendem Gesicht und lachenden Augen „Die Gedanken sind frei“ gesungen hat. Ich bin stolz auf alle die Menschen, die sich hier finden, die sich von der Familie Snela, von Bogdan, Helena und Sebastian haben anzünden lassen, um zu helfen. Ich bin dankbar, dass Sie alle da sind und uns helfen. Uns, die wir dieses kleine Hospiz, das Menschen hilft und unsere Werte lebendig werden lässt, erhalten können.

Und ich bin froh, dass das Bayerische Polizeiorchester ohne zu zögern heute kostenlos – aber nicht umsonst – für uns alle spielt und uns einen fröhlichen Abend beschert. Denn das ist auch etwas, das unser Hospiz auszeichnet: Das Lachen und die Fröhlichkeit und die Heiterkeit, die dort herrscht.

Ich wünsche Ihnen, dass es Ihnen gelingt, sich von der Musik einfangen zu lassen, sich einzulassen und dass es Ihnen dabei gelingt, mit ihrer eigenen Melodie, auf die Sie gestimmt sind, in Harmonie zu kommen. Dann werden Sie diesem Hospiz Freund werden.“

Erleben Sie die Faszination des Ballonfahrens in einer der schönsten Landschaften Deutschlands, zwischen Tegernsee, Starnberger See und Chiemsee. Unser professionelles Ballonfahrt-Team freut sich darauf, Ihnen mit unseren Ballonen diesen traumhaften Ausblick zeigen zu können.

BALLONFAHRTEN BALLONFAHRT-GUTSCHEINE BALLONSCHULE

Geschenkidee
für Weihnachten!



Blue Planet Ballooning & Fireworks GmbH
Braunautal 9, D-85625 Berganger
Telefon (08093) 90 22 65, info@blueplanet-ballooning.de
www.blueplanet-ballooning.de



ES IST WEIHNACHTEN.

Eine Zeit der Besinnung und der Freude. Eine Zeit für Wärme und Frieden.
Und vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit.

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und
für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken und wünschen Ihnen

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

EBS

über 30 Jahre Elektromeister
Volker Weber EBS GmbH
Elektro- · Behälter · Steuerungen

Bergerhof 1 · 83629 Weyarn/Esterndorf
Telefon: 0 80 63/9 72 28 88 · Telefax: 0 80 63/97 21 26
www.ebs-volker-weber.de · volker-e-weber@t-online.de

